

Rettung mit Hubrettungsgerät

Laatzen, Region Hannover (Nds). Am Morgen gegen 08:45 h erreichte die Ortsfeuerwehr Laatzen eine Alarmmeldung vom Rettungsdienst. Eine ältere Dame musste wegen akuter gesundheitlicher Probleme ins Krankenhaus, sie wohnt allerdings in einem Penthouse auf einem Hochhausdach in der 11. Etage.

Wegen ihres Gewichtes und des Gesundheitszustandes konnte sie nicht durch das enge Treppenhhaus bis zum Aufzug transportiert werden. Die einzige Alternative war die Rettung „von außen“.

Da die Laatzener Drehleiter die Wohnung wegen der Höhe nicht erreichen kann, wurde die Teleskopmastbühne der Berufsfeuerwehr Hannover angefordert. Zusammen mit dem C-Dienst traf das Fahrzeug der Wache 5 gegen 09:30 h in der Robert-Koch-Straße ein. Sofort wurden die Stützen ausgefahren und ein Feuerwehrmann fuhr im Korb nach oben. Gegen 10:15 h war die Seniorin sicher in einer Schleifkorbtrage liegend auf der Straße angekommen, im Rettungswagen ging es dann in ein nahes Krankenhaus. Die Robert-Koch-Straße war während der Rettungsarbeiten unter der Durchfahrt des Hochhauses voll gesperrt. Eine stattliche Anzahl von Schaulustigen verfolgte die Rettungsarbeiten.

Von der Laatzener Feuerwehr waren sechs Helfer mit zwei Fahrzeugen, von der Berufsfeuerwehr Hannover fünf Kräfte mit zwei Fahrzeugen und vom Rettungsdienst ein Rettungswagen samt Besatzung vor Ort.

Text, Fotos: Gerald Senft

